

Grenzfragen

Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften im Gespräch

Im Fokus:
Grenzen der Erkenntnis

Die Gesprächsreihe ist eine Kooperation zwischen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Bayerischen Staatsbibliothek.

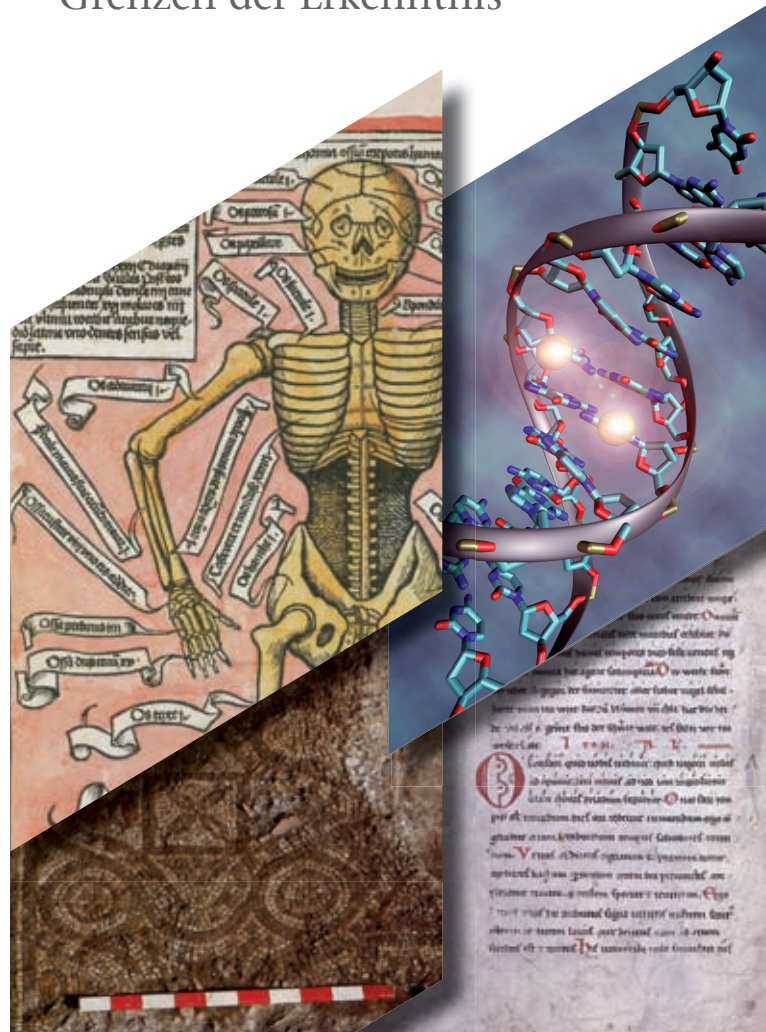
Eintritt frei.

Veranstaltungsort:

Bayerische Staatsbibliothek
Fürstensaal, 1. OG
Ludwigstraße 16
80539 München

U3 / **U6** Haltestelle Universität

Um Anmeldung wird gebeten unter
Tel.: 089/286 38-21 15 oder E-Mail:
veranstaltungen@bsb-muenchen.de



Grenzfragen

Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften im Gespräch

Die Dynamik der modernen Forschung überwindet zunehmend bestehende Grenzen der einzelnen Wissenschaften, zeigt aber auch neue Grenzen auf. Neue Methoden eröffnen immer tiefere Einblicke nicht nur in den Makrokosmos, sondern auch in den Mikrokosmos des Lebendigen und vor allem auch in die Naturgeschichte des Menschen und die biologischen Bedingungen seines Verhaltens.

Unvermeidlich geraten damit Fragen in das Blickfeld der Naturwissenschaften, die bisher allein von den Geisteswissenschaften beantwortet wurden. Im transdisziplinären Dialog unternimmt die Gesprächsreihe „Grenzfragen“ 2011 den Versuch, Bedeutung und Grenzen neuer Erkenntnisse für unser Weltverständnis abzuwägen und zur Klärung beizutragen.

Die Grenzen der Erkenntnis werden immer dann besonders deutlich, wenn man in extreme Bereiche vorstößt. Dazu gehören das physikalische Verhalten von Raum, Zeit und Materie im subatomaren Bereich (kleinste Räume), die Anfänge und Entwicklung des (riesigen) Universums (große und entfernte Räume und Zeiten) und schließlich die komplexen Systeme des Lebens in der Natur. Jede Extrapolation aus unserem „kleinen“ Erfahrungsraum in ferne Dimensionen erfordert sorgfältige Analysen der zugrunde liegenden Annahmen, seien sie naturwissenschaftlicher oder geisteswissenschaftlicher Natur.

Die Gesprächsreihe wird diese Themen 2011 vertiefen und der Verständigung zwischen Natur- und Geisteswissenschaften dienen.

Donnerstag, 17. Februar 2011, 18.00 Uhr 

Prof. Dr. Andrzej J. Buras

(Physik, TU München und o. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften) und

Prof. Dr. Michael Esfeld

(Philosophie, Universität Lausanne)

Quantenphysik

Moderation: Prof. Dr. Carlos Ulises Moulines

(Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie, LMU München und o. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften)

Montag, 28. Februar 2011, 18.00 Uhr 

Prof. Dr. Günther Hasinger

(Physik, Wissenschaftlicher Direktor des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik) und


Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider

(Philosophie der Naturwissenschaften, Universität Gießen)

Kosmologie

Moderation: Prof. Dr. Rudolf Kippenhahn

(Astrophysik, MPI für Physik und Astrophysik und korr. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften)

Dienstag, 5. April 2011, 18.00 Uhr 

Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer

(Philosophie, TU Braunschweig) und

Prof. Dr. Georg W. Kreutzberg Ph.D.

(Neurowissenschaften, TU München/MPI für Neurobiologie)

Komplexe biologische Systeme

Moderation: Prof. Dr. Horst Kessler

(Organische Chemie, TU München und o. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften)